

17 ERKRANKUNGEN DES NERVENSYSTEMS

17.1 Epilepsie

Diese Krankheit äußert sich durch heftige Krisen mit Muskelkrämpfen, die von Bewusstlosigkeit oder Halluzination begleitet sind.

Ursachen

Die häufigsten Ursachen sind Gehirnverletzungen oder Gehirntumoren.

Man unterscheidet 2 Formen der Epilepsie:

- **die verallgemeinerten Krisen** durch eine synchrone, zweiseitige und symmetrische elektrische Entladung einer Gruppe der Gehirnzellen;
- **die Teil-Krisen** durch die elektrische Entladung einer kleinen abgegrenzten Zone.

Die ersten stellen sich entweder als kleiner epileptischer Anfall dar („petit mal“), das heißt, mit aufeinander folgender Steifheit des zu Boden gefallenen Körpers, Krämpfen und tiefes Koma, oder aber als großer Krampfanfall („grand mal“), mit Bewusstlosigkeit während einiger Momente.

Der kleine epileptische Anfall kann verschwinden und zum großen Krampfanfall bei der Pubertät werden.

Die Äußerung der Teil-Krisen hängt von der betroffenen Gehirnzone ab.

17.2 Multiple Sklerose

Diese Erkrankung der weißen Substanz des Nervensystems äußert sich durch zahlreiche Verhärtungsstellen dieser weißen Substanz und führt zu verschiedenen Störungen des Nervensystems.

Ursache

Die Ursache ist eine Autoimmunkrankheit, das heißt eine Erkrankung, die sich gegen körpereigene Zellen wendet.

Symptome

- ⇒ Störungen sehr verschiedener Stärke und Lokalisation,
- ⇒ Jucken, anormale Empfindung des Tastsinns,
- ⇒ vorübergehende Lähmung eines Körperteils,
- ⇒ unklare Sicht, plötzliche Verminderung der Sehschärfe eines Auges,
- ⇒ Ungleichgewicht,
- ⇒ Inkontinenz.

17.3 Parkinsonsche Krankheit

Parkinson war ein englischer Arzt, der Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts gelebt hat.

Diese neurologische Krankheit ist durch ein Zittern, eine Steifheit und eine Verlangsamung der Gliedmaßen gekennzeichnet.

Die Krankheit beginnt ungefähr beim 55. Lebensjahr.

Ursachen

Die Ursache dieser Krankheit ist ein Mangel an Dopamin²⁰ infolge einer Rückbildung, die die Nervenzellen einer zentralen grauen Zellkern befällt (graue Substanz im Inneren des Gehirns).

Symptome

Erstes Zeichen: Gekritzeln mit sehr kleinen Buchstaben.

²⁰ Dopamin ist ein Neurotransmitter, der im Gehirn eine wichtige Rolle für die Kontrolle der Motorik spielt.

Wenn die Krankheit ausbricht, äußert sie sich durch 3 Arten von Zeichen:

- ⇒ **Zittern**, wenn die Person in Ruhe ist,
- ⇒ **Abnahme und Verlangsamung der spontanen Bewegungen**,
- ⇒ **plastische Hypertonie**: Erhöhung der Muskelspannung.

17.4 Alzheimersche Krankheit

Alzheimer war ein deutscher Arzt, der Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts gelebt hat.

Diese chronische neurologische Erkrankung fortschreitender Entwicklung kennzeichnet sich durch eine nicht umkehrbare Geistesschwäche, die zu einem schwachsinnigen Zustand führt.

Ursachen

Sie bleiben ungeklärt.

Symptome

Der Anfang der Krankheit ist im Allgemeinen diskret, durch gewöhnliche Symptome gekennzeichnet. Ihre Gefährlichkeit verschlimmert sich mit der Zeit:

- ⇒ Gedächtnisstörungen,
- ⇒ Verhaltensstörungen,
- ⇒ Sprachstörungen,
- ⇒ Verhaltensstörungen,
- ⇒ Störungen beim Erkennen nahe stehender Personen.

Die Alzheimersche Krankheit entwickelt sich sehr langsam. Im fortgeschrittenen Stadium hat der Kranke seine Selbstständigkeit verloren und muss bei allen täglichen Tätigkeiten des Lebens unterstützt werden, wie beim Aufstehen, beim Gehen, beim Essen oder bei der Körperpflege.

17.5 Migräne

Es handelt sich um wiederholte Attacken von Kopfschmerzen.

Ursache

Die Ursache ist unbekannt.

Die Schmerzen werden wahrscheinlich durch eine Erweiterung der Hirnarterien verursacht.

Die Attacken werden durch verschiedene Faktoren ausgelöst:

Stress, körperliche Entspannung, besondere Nahrung, Fasten, Schlafmangel oder -übermaß, Geräusch oder Geruch.

Symptome

Die Attacken der pochenden, starken Kopfschmerzen, die zunehmend auftreten, dauern mehrere Stunden, sogar mehrere Tage an und weiten sich entweder bis zur linken oder rechten Gehirnhälfte aus.

- ⇒ Verdauungsstörungen (Übelkeit, Erbrechen),
- ⇒ Licht-, Geräuschunverträglichkeit,
- ⇒ Verschlimmerung der Symptome bei Anstrengung.